



Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz **.Gold**
international

Das Magazin der Außenwirtschaft

**Innenstädte der Zukunft:
Delegationsbesuch
in der Schweiz**

**Diversifizierung:
Gemeinsam auf
Auslandsmärkte 2023**

**Goldene Kontakte:
unsere Wirtschafts-
repräsentanzen**

Weltweit goldene Kontakte



Innovativ und zielgenau: das Außenwirtschaftsprogramm von Rheinland-Pfalz.Gold international.

Unsere mittelständischen Unternehmen sind das Rückgrat der rheinland-pfälzischen Wirtschaft und müssen mit ihren Produkten und Dienstleistungen weltweit Innovationskraft und flexibles Handeln beweisen.

Unsere Aufgabe ist es, Sie zu unterstützen, wenn Sie international Fuß fassen möchten. Wir sind – zusammen mit den Wirtschaftsorganisationen des Landes – sozusagen der Türöffner auf den weltweiten Märkten. Dabei reicht das Angebot der Außenwirtschaft von Wirtschaftsreisen über Messebeteiligungen bis hin zu Fachseminaren – auch digital. So öffnen wir gerade kleinen und mittleren Unternehmen wichtige Türen zu glänzenden Auslandsmärkten.

Weltweit goldene Kontakte!

Rheinland-Pfalz.**Gold**
international

Inhalt

5 Editorial

6 Goldene Zeiten
für Start-ups

8 Innenstädte der Zukunft

12 Weltweit goldene Kontakte:
Wirtschaftsrepräsentanzen

14 Gemeinsam auf
Auslandsmärkte 2023

18 Tee aus Ruanda

20 Netzwerk Außenwirtschaft:
Unterstützung, die Gold wert ist

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

der russische Angriff auf die Ukraine und die Verwundbarkeit Deutschlands durch eine große Abhängigkeit von russischen Gaslieferungen hat ein Umdenken in der Handelspolitik eingeläutet. Das große Thema lautet: Diversifizierung. Einfach ausgedrückt, stellen Firmenlenker ihre Unternehmen breiter auf.

Auch wir greifen diesen Trend in unserem neuen Außenwirtschaftsprogramm „Gemeinsam auf Auslandsmärkte“ auf. So sind bei unseren 21 Außenwirtschaftsmaßnahmen einige Länder dabei, die wir neu aufgenommen haben. Rheinland-Pfalz.Gold international fördert und unterstützt aktiv Unternehmen im Land bei ihrem Exportgeschäft. Unsere Außenwirtschaftsförderung umfasst zahlreiche Maßnahmen: Erkunden Sie mit uns neue Absatzmärkte durch die Teilnahme an internationalen Messen und treffen Sie neue Partner bei unseren Wirtschaftsreisen. Mehr zum aktuellen Programm 2023 finden Sie auf Seite 14.

Auf Seite 6 beginnen wir mit einem Blick auf die Wirtschaftsreise nach Israel. In keinem anderen Staat der Welt gibt es – gemessen an der Einwohnerzahl – so viele Start-ups wie in Israel. Das Land schlägt in der Statistik sogar das Silicon Valley in Kalifornien. Wir sind zu Gast bei einem innovativen Unternehmen vor Ort und zeigen ein kleines Land, das durchstartet.

Wenn Sie dieses Jahr Gast auf dem Sommerabend der Außenwirtschaft waren, dann haben Sie die Vertreterinnen und Vertreter unserer Wirtschaftsrepräsentanzen erleben dürfen. Unternehmerinnen und



Unternehmer aus Rheinland-Pfalz können bei ihren Aktivitäten auf ausländischen Märkten den Rat und die Unterstützung der Repräsentanzen in Anspruch nehmen. Die Repräsentantinnen und Repräsentanten vor Ort stehen Ihnen durch qualifizierte Beratung und Serviceleistungen zum Beispiel bei Fragen zu Marktchancen und Marktteilnehmern zur Seite. Welche Unterstützung wir Ihnen darüber hinaus noch bieten, lesen Sie auf Seite 10.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und wirtschaftlich viel Erfolg!

Ihre
Daniela Schmitt
Wirtschaftsministerin

Start-ups

Goldene Zeiten für Start-ups

Rheinland-pfälzische Delegation im Hightech-Land Israel

Das kleine Israel hat sich große Ziele gesetzt: Es will eine der wichtigsten Start-up-Regionen der Welt werden. So hat sich das Land mit Wüste und Tälern schon einen Spitznamen verdient: Silicon Wadi. Wir sind mit einer rheinland-pfälzischen Delegation vor Ort.

Jerusalem hat in den vergangenen Jahrtausenden viele Beinamen erhalten: „Die Goldene“, „die Heilige“, „die Schöne“. In den letzten Jahren macht die Hauptstadt Israels, ja das ganze Land, auch noch in anderer Hinsicht von sich reden: Man positioniert sich als Start-up-Nation.

Scheitern erwünscht

Vielen Gründerinnen und Gründern in Israel geht es wie den Neu-Unternehmern auf anderen Kontinenten: Ihre Projekte werden nicht so richtig wahrgenommen, sie müssen kämpfen, die Projekte scheitern. Doch genau an diesem Punkt ist Israel anders: Scheitern ist erwünscht. Fehler machen, daraus lernen und es beim nächsten Mal besser machen. Viele sagen, dies sei die DNA Israels – ein Land, das gerade mal 75 Jahre jung ist.

Rheinland-Pfalz zu Gast bei innovativem Start-up

Ein Start-up, das den Durchbruch geschafft hat, ist Civan Laser aus Jerusalem. Das Unternehmen hat die Schweißtechnologie revolutioniert. Während normale Laser den größten Teil ihrer Energie in der Mitte ihres Strahls freisetzen, ist der Dynamic Beam der Jerusalemer Hightech-Schmiede in der Lage, Teile in komplexe „Ringe“ oder „Hufeisen“-Formen zu bringen. Dies weckt das Interesse der rheinland-pfälzischen Unternehmerinnen und Unternehmer, die auf ihrer Wirtschaftsreise Halt bei Civan Lasers machten. Dies war aber nicht das einzige Highlight der Reise: Der Innovation Hub „Road 2“ stand genauso auf dem Besuchsplan wie der Sensorspezialist Feelit Technologies.



Start-ups



Früher Agrar- und jetzt Start-up-Nation

In den letzten Jahren hat sich Israel stark entwickelt: von der Agrar- zur Start-up-Nation. Pro Kopf gibt es in Israel die meisten Start-ups weltweit und das höchste Risikokapitalaufkommen. Seit 2020 unterhält Rheinland-Pfalz.Gold international eine Wirtschaftsrepräsentanz in Israel. Ein Hauptthema: Tech-Scouting. Also frühes Erkennen von Potenzialen technologischer Innovationen.

Israel-Reise 2023: jetzt schon vormerken

Im Jahr 2023 stehen gleich zwei Maßnahmen in Israel im neuen Programm von Rheinland-Pfalz.Gold international. Vom 22. bis 25. Mai geht es auf die Eco-Motion, eine Messe rund um Transport, Verkehr und E-Mobilität. Im Herbst – genauer vom 22. bis 26. Oktober – steht dann eine Reise nach Tel Aviv und Haifa an.

Hochrangige politische Begleitung bei Wirtschaftsreisen

Die Delegationsreisen des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministeriums in Länder mit großem wirtschaftlichem Potenzial öffnen Ihnen wichtige Türen in neue Märkte. Denn: In vielen Ländern der Welt kommen Geschäfte leichter zustande, wenn sie politisch unterstützt werden.

www.rlp-international.de

Die PLT networks steht für IT, Systeminstallationen und Engineering. Der Dienstleister aus Bitburg installiert Prozessleitsysteme in Industrieanlagen.

Andreas Schmitt war bei der Israel-Reise dabei. „Besonders interessant waren die Besuche der ausgewählten Firmen wie zum Beispiel Civan Laser“, so



Andreas Schmitt,
Geschäftsführer
PLT networks GmbH

Schmitt. Sein klares Ziel der Reise sei es gewesen, geeignete Netzwerk-Partnerfirmen zu finden. „Insofern ist die Ausbeute an Adressen durchaus positiv zu bewerten – wir halten derzeit viele Videocalls mit israelischen Firmen ab, um unsere Konzepte und Ideen übereinanderzulegen“, zeigt sich der PLT-Geschäftsführer mit der Reise zufrieden.

Ihre Vorteile

- + einfache Teilnahme
- + Organisation von Firmenkontakten
- + Firmenbesichtigungen vor Ort
- + Erweiterung des Netzwerks
- + maßgeschneiderte Fachgespräche

Rheinland-Pfalz.**Gold**
international

Innenstädte der Zukunft



Die Zukunft gehört smarten Städten und Gemeinden

Was wir von den Schweizern lernen können!

Wie sehen die Innenstädte von morgen aus? Wie können sie sich auch in Zukunft weiterentwickeln? „Smart City – Innenstädte der Zukunft“ – unter diesem Motto führte eine Wirtschaftsreise unter Leitung der rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt in die Schweiz. Wir haben die Reise begleitet, die vielerlei Impulse ausgesendet hat.

Ein Holz-Highway, der den Radverkehr in Basel in die Luft verlegen soll – in Zürich sind nicht nur die Menschen untereinander vernetzt, sondern auch verschiedene Geräte und Sensoren in der Stadt: Diese messen die Luftqualität, den Wasserstand oder auch, ob ein Parkplatz frei ist. Ideen, die in

den beiden Schweizer Städten schon bald Realität sein können. Die Schweiz ist seit Jahren globaler Vorreiter auf dem Weg zur „Smart City“. Visionäre Ideen dazu werden zum Beispiel im Smart City Lab Zürich erarbeitet.

Zürich: Weltmeister im Bereich „Smart City“

„Wir sind beeindruckt, was das Smart City Lab in Zürich auf die Beine gestellt hat. Von smarten Verkehrskonzepten bis zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ist alles dabei“, so Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt auf der Wirtschaftsreise in der Schweiz. „Wir sind sehr stolz auf die global führende Position Zürichs in den Smart-City-Rankings

Innenstädte der Zukunft

und freuen uns sehr über den Besuch von Ministerin Daniela Schmitt. Auch unser Team hat von der Delegation aus Rheinland-Pfalz spannende Impulse erhalten“, sagt David Weber, Leiter des Smart City Labs der Stadt Zürich.

„Ich habe viel von der Reise mitgenommen“

Die Wirtschaftsdelegation aus Rheinland-Pfalz umfasste Unternehmen, Kommunen und wissenschaftliche Einrichtungen. Auch Daniel Stölzle, Innovationsmanager Smart City bei den Mainzer Stadtwerken, war an Bord: „Die Reise war ein voller Erfolg, da ich viele Impulse mitnehmen konnte. Die Schweizer stellen sich immer erst einmal die Frage, was es den Menschen nützt. Dies ist ein Ansatz, den wir in Mainz und Rheinland-Pfalz noch stärker fokussieren sollten.“ Stölzle arbeitet auch an der Mainzer Smart-City-Strategie mit, die im Februar 2022 im Mainzer Stadtrat vorgestellt wurde und sich seitdem in der Umsetzung befindet. „Mit der Strategie mainzDIGITAL möchte die Stadt Mainz mit Ihren Konzernföchtern, zu denen auch die Mainzer Stadtwerke gehören, die Zukunft der Stadt gestalten: für Stadt, Unternehmen, Wirtschaft, Wissenschaft und natürlich die Menschen, die hier leben.“

Smart City bedeutet Lebensqualität

Auch Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt setzt den Fokus auf die Bürgerinnen und Bürger: „Von gut organisierten, vernetzten und lebendigen Städten und Gemeinden profitieren unsere Bürgerinnen und Bürger jeden Tag. Das Thema ‚Smart City‘ bedeutet Lebensqualität. Und daher gehört die Zukunft smarten Städten und Gemeinden“, schließt Schmitt.



„Die Wirtschaftsreise war ein voller Erfolg, da ich viele Impulse mitnehmen konnte.“

Daniel Stölzle

Innovationsmanager Smart City bei den Mainzer Stadtwerken



Wirtschaftsrepräsentanzen



Weltweit goldene Kontakte

Unsere Wirtschaftsrepräsentanzen – Ihr Einstieg in neue Märkte

Das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium ist in interessanten Ländern mit eigenen Wirtschaftsrepräsentanzen vertreten. Diese unterstützen insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen aus Rheinland-Pfalz beim Eintritt in neue Märkte oder auch bei konkreten Fragen. Wir stellen die Wirtschaftsrepräsentantinnen und -repräsentanten vor.

Wissen Sie, wie hoch der Anteil der kleinen und mittleren Unternehmen im Land ist? Dieser liegt bei sagenhaften 98 Prozent. KMU – so die Abkürzung – sind das Rückgrat der rheinland-pfälzischen Wirtschaft und sorgen mit Innovation, Qualität und Vielfalt für Arbeitsplätze und Wachstum. „Rheinland-Pfalz.Gold international nimmt Unternehmerinnen und Unternehmer an die Hand, wenn es darum geht, neue Märkte zu erschließen“, so die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt.

Wirtschaftsrepräsentanzen



„Wir haben für Sie Auge und Ohr in interessanten Ländern – in China, Ruanda, Vietnam, Polen, Israel und bald in den USA unterhalten wir Wirtschaftsrepräsentanzen“, so Schmitt weiter.

Die älteste Wirtschaftsrepräsentanz: Polen

Oppeln und Rheinland-Pfalz blicken auf eine erfolgreiche und langjährige Partnerschaft zurück. Bereits 1991 wurden erste Kontakte geknüpft und seit 1996 läuft die vertrauensvolle Partnerschaft. „Wir unterstützen die Ansiedlung sowie die Suche nach Geschäftspartnern und Investoren für rheinland-pfälzische Unternehmen in Oppeln. Gleichzeitig vermitteln wir auch Kontakte zu polnischen Firmen, die Geschäftspartner in Rheinland-Pfalz suchen“, bekräftigt Jacek Rogula, der Wirtschaftsrepräsentant vor Ort in Polen.

Zwei Repräsentanzen in Asien: China und Vietnam

Jetzt nach Asien, wo das Wirtschaftswachstum weiter überdurchschnittlich hoch ist. Das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium unterhält zwei Repräsentanzen auf dem größten Kontinent: in China und in Vietnam. „China ist seit mehreren Jahren einer der wichtigsten Handelspartner Deutschlands. Insbesondere im Maschinenbau, der Automobilindustrie, Medizin- und Gesundheitswirtschaft, Umwelttechnik sowie der Konsumgüter- und Nahrungsmittelindustrie bestehen hervorragende Geschäftsmöglichkeiten für rheinland-pfälzische Unternehmen“, erklärt Dr. Bing Zou, Repräsentantin in China, die Unternehmen beim Markteintritt im Reich der Mitte unterstützt.

Unsere Wirtschaftsrepräsentanzen unterstützen rheinland-pfälzische Unternehmen als Ansprechpartner vor Ort bei der Erschließung neuer Märkte. Zudem stellen sie Kontakte zu möglichen Investoren her und betreuen Sie zusammen mit Rheinland-Pfalz.Gold international.“

Daniela Schmitt
Wirtschaftsministerin

Rheinland-Pfalz.**Gold**
international

Wirtschaftsrepräsentanzen

Vietnam und die Politik der Öffnung

Als die „Preußen Asiens“ gelten die Vietnamesen. Sie sind höflich, freundlich und verlässlich. Seit nunmehr 3 Jahren gibt es die Wirtschaftsrepräsentanz in dem Land, das für eine Politik der Öffnung und Erneuerung steht. Aimee (Thuy My) Phan ist die Wirtschaftsrepräsentantin in Ho Chi Minh Stadt: „Ein besonderer Fokus unserer Repräsentanz liegt auf der Weinwirtschaft. Winzer aus Rheinland-Pfalz erhalten Support auf dem Weg nach Vietnam. Denn in Vietnam gibt es eine gewachsene Tradition, gutes Essen mit einem guten Wein zu verbinden.“

Ihr Einstieg in die Start-up-Nation Israel

Einen ganz anderen Fokus hat die Wirtschaftsrepräsentanz in Israel: das Technologie-Scouting. „Dank der weltweit höchsten Dichte an Start-ups hat sich Israel zu einem führenden Hightech-Standort entwickelt“, sagt Ronny Kamp, die im Büro Tel Aviv erste Ansprechpartnerin vor Ort ist. „Künstliche Intelligenz, Sensorik und Robotik, Smart City, Cybersicherheit sowie Medizintechnik – erkennen Sie das Potenzial Israels als Innovationsquelle für Ihr Unternehmen!“

Ruanda – ein sicherer Investitionsstandort

Wir springen auf den afrikanischen Kontinent. Ruanda und Rheinland-Pfalz blicken auf eine 40-jährige Partnerschaft zurück. Sie ist geprägt von erfolgreichen politischen und wirtschaftlichen Beziehungen auf Augenhöhe. Das Kontaktbüro in Kigali hat das Ziel, die Wirtschaftsbeziehungen zwischen rheinland-pfälzischen und ruandischen Unternehmen zu intensivieren. „Ruanda verfügt über gute Voraussetzungen für exportorientierte Unternehmen. Es gilt als Musterland Afrikas mit kräftigem Wirtschaftswachstum“, zählt Repräsentantin Aline Kwizera – Ansprechpartnerin für wirtschaftliche Belange im Partnerschaftsbüro in Kigali – die Vorteile auf.

Coming soon: Repräsentanz USA

Vielen rheinland-pfälzischen Unternehmerinnen und Unternehmern ist das Festival South by Southwest (SXSW) in Austin/Texas ein Begriff. Die Messe hat sich zu einem der international wichtigsten Termine für den Bereich Musik, Film und Games sowie zunehmend auch für Digitales und die Kultur- und Kreativwirtschaft entwickelt. In Austin eröffnet demnächst die jüngste rheinland-pfälzische Wirtschaftsrepräsentanz. Mehr dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des Magazins der Außenwirtschaft.

Die Hauptaufgaben der Repräsentanzen sind:

- Unterstützung rheinland-pfälzischer Unternehmen beim Markteintritt
- Kontaktvermittlung und Informationsaustausch mit Behörden, Verbänden, Institutionen und wissenschaftlichen Einrichtungen
- Marktbeobachtung und -analyse von Wirtschaftstrends
- Präsentation des Wirtschaftsstandortes Rheinland-Pfalz
- Geschäftspartnersuche in Rheinland-Pfalz und im Zielland



Neue Handelsausrichtung: Die Offenheit für neue Märkte

Es gibt zwei Worte, die nach dem Beginn des russischen Angriffskrieges in der Ukraine in aller Munde sind: Diversifizierung und Resilienz. Irgendwie gehören die zwei Worte zusammen, denn Unternehmen können resilienter werden, wenn sie auf Diversifizierung setzen, das heißt, wenn sie sich breiter aufstellen.

„Am besten gemeistert werden können die aktuellen Herausforderungen, wenn Unternehmen ihre Handelsbeziehungen so diversifizieren, dass sie nicht länger übermäßig stark von einem bestimmten Land oder einer Region abhängig sind“, so Dr. Ralf Teepe, Abteilungsleiter im rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium. Wir nehmen die Unternehmerinnen und Unternehmer an die Hand und präsentieren ihnen neue Absatzmärkte“, so Teepe weiter.

Von Rheinland-Pfalz in den Rest der Welt!

In diesen Tagen wird das aktuelle Programm „Gemeinsam auf Auslandsmärkte 2023“ veröffentlicht. Hier finden rheinland-pfälzische Unternehmerinnen und Unternehmer eine Auswahl an Veranstaltungen im Ausland, die sie beim Auf- und Ausbau des Exportgeschäfts unterstützen. Sie reichen von internationalen Messen über Wirtschaftsreisen bis hin zu digitalen Veranstaltungen. „In unserem neuen Jahresprogramm 2023 leben wir das Thema Diversifizierung: So finden Sie Reisen nach Malaysia, Indien, Kasachstan, Usbekistan, in afrikanische Länder, nach Brasilien und Mexiko“, macht Dr. Ralf Teepe Geschmack auf das neue Programm, das auf der kommenden Seite präsentiert wird.

Unser Service für Ihren Exporterfolg
Rheinland-Pfalz.Gold international unterstützt den rheinland-pfälzischen Mittelstand.

Rheinland-Pfalz.**Gold**
international

www.rlp-international.de

Weltweit goldene Kontakte.

Gemeinsam auf Auslandsmärkte.

Das Jahresprogramm der Außenwirtschaft Rheinland-Pfalz 2023

www.rlp-international.de



Rheinland-Pfalz **.Gold** international

Innovativ und zielgenau: das Außenwirtschaftsprogramm von RLP International 2023

Unsere mittelständischen Unternehmen sind das Rückgrat der rheinland-pfälzischen Wirtschaft und müssen mit ihren Produkten und Dienstleistungen weltweit Innovationskraft und flexibles Handeln beweisen.

Gemeinsam auf Auslandsmärkte

RLP International unterstützt rheinland-pfälzische Unternehmen dabei, weltweit neue Zielmärkte zu erkunden und international Fuß zu fassen.

Wir sind – zusammen mit den Wirtschaftsorganisationen des Landes – Ihr Türöffner auf den weltweiten Märkten. Unser Angebot reicht von Wirtschaftsreisen über Messebeteiligungen bis hin zu Fachseminaren – auch digital.

Region	Art	Land	Stadt	Schwerpunkt	Zeitraum
Afrika 	WR	Ruanda	Kigali	Branchenoffen	18.–21.09.2023
	WR	Südafrika/Sambia	Johannesburg, Kapstadt, Lusaka	Branchenoffen	29.10.–04.11.2023
Europa 	WR	Frankreich	Lyon	Branchenoffen, insb. nachhaltiges Bauen, energetisches Sanieren und Denkmalpflege	20.–22.03.2023
	WR	Dänemark/Schweden	Kopenhagen, Malmö	Branchenoffen	24.–27.04.2023
	WR	Italien	Bologna, Mailand	Branchenoffen	12.–15.06.2023
	WR	Luxemburg	Luxemburg	ICT Spring Technologiekonferenz	29.–30.06.2023
	MB	Portugal	Lissabon	Web Summit IT und Kommunikationstechnik	13.–16.11.2023
	WR	Portugal	Lissabon	Branchenoffen, insbs. IT und Kommunikationstechnik	15.–17.11.2023

Weltweit goldene Kontakte

Mittel- und Südamerika

	WR	Mexiko	Monterrey, Puebla, Mexico-City	Branchenoffen	01.–06.05.2023
	WR	Brasilien	Porto Alegre, Sao Paulo	Branchenoffen	01.–07.10.2023

Nordamerika

	MB	USA	Austin, Texas	South by Southwest Digitale und kulturelle Zukunftstrends	09.–15.03.2023
	MB	USA	Boston	BIO Biotechnologie	04.–09.06.2023
	FS	USA	New York	STEP USA Start Ups	27.–31.08.2023

Süd- und Ostasien

	DM	Indien	Mumbai, Pune	Branchenoffen	27.02.–01.03.2023
	WR	Südkorea	Seoul	Branchenoffen, insbesondere Wein	11.–16.04.2023
	MB	Vietnam	Ho-Chi-Minh-Stadt	MTA Vietnam Metallbe- und -verarbeitung, Schweißtechnik	05.–08.07.2023
	MB	China	Shanghai	CIIE Investitions- und Konsumgüter	November 2023
	WR	Singapur/Malaysia	Singapur, Kuala Lumpur, Penang	Branchenoffen	03.–10.12.2023

Zentralasien, Naher und Mittlerer Osten

	MB	Israel	Tel Aviv	EcoMotion Transport und Verkehr, E-Mobilität	22.–25.05.2023
	WR	Kasachstan/Usbekistan	Astana, Almaty, Taschkent	Branchenoffen	19.–26.06.2023
	WR	Israel	Tel Aviv, Haifa	Branchenoffen	22.–26.10.2023

Sommerabend der Außenwirtschaft Hofgut Laubenheimer Höhe, Mainz **13.07.2023**

MB = Messebeteiligung
WR = Wirtschaftsreise

FS = Fachseminar
DM = Digitale Maßnahme

Interessiert?
Bekunden Sie
gerne bereits hier
Ihr Interesse:



Stand Dezember 2022

www.rlp-international.de

Rheinland-Pfalz **.Gold** international

Botschafterdialog

Die Märkte der Zukunft liegen in Afrika!

Afrikanische Botschafter im Dialog mit der rheinland-pfälzischen Wirtschaft

Botschafterinnen und Botschafter aus gut 20 afrikanischen Ländern sind zu einem Treffen nach Mainz gekommen. Bei dem Botschafterdialog in der Industrie- und Handelskammer ging es vor allem darum, sich im Bereich Wirtschaft auszutauschen. Afrika ist ein stark wachsender Kontinent, der auch für rheinland-pfälzische Unternehmen sehr interessant ist.

Seit einigen Jahren steht Afrika im Fokus wachsender Aufmerksamkeit und damit steigender Investitionen. Der Kontinent verfügt über eine junge Bevölkerung, über große Ressourcen und eine immer stärker werdende Mittelschicht. „Afrika ist als Absatzmarkt und Investitionsstandort wichtiger als jemals zuvor. Die Märkte haben eine hohe Dynamik und gute Chancen für rheinland-pfälzische Unternehmen in den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, chemische Erzeugnisse, Energie und Kraftfahrzeuge, aber auch in der Medizin- und Umwelttechnik“, bringt es Peter Hähner auf den Punkt. Der Präsident der Industrie- und Handelskammer weiß, wie wichtig der Dialog zwischen Politik und Wirtschaft ist, und hat daher zusammen mit dem Wirtschaftsministerium und dem Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft zum zweiten „Botschafterdialog Afrika“ nach Mainz geladen.

Größtes Botschaftertreffen dieser Art in Rheinland-Pfalz

„Unser Botschafterdialog ist etwas ganz Besonderes“, beginnt Petra Dick-Walther, Staatssekretärin im rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium, ihre Ausführungen. „Es ist das größte Botschaftertreffen der Länder des südlichen und des westlichen Afrikas,

das je in Rheinland-Pfalz stattgefunden hat.“ Der Politik ist klar: Es braucht den Dialog mit den Wirtschaftsvertretern, um wirtschaftliche Potenziale und Chancen der Zusammenarbeit zu beleuchten. Die Staatssekretärin macht klar: „Die Märkte der Zukunft liegen in Afrika!“

Wachstumsmarkt Afrika

Der afrikanische Kontinent ist einer der großen Wachstumsmärkte. Und dennoch sind die Wirtschaftsvertreter derzeit noch zurückhaltend – weiß der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft. Lediglich ein Prozent der deutschen Direktinvestitionen fließt nach Afrika. Die Ausführungen von Claudia Voß, Geschäftsführerin des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft, zielen auf das Potenzial des Kontinents ab: „Afrikanische Märkte sind wahrscheinlich nicht die einfachsten. Aber mit den richtigen Partnern gehören sie definitiv zu den erfolgversprechendsten!“

Unternehmen, die bereits glänzende Kontakte mit Afrika haben

Der Mainzer Impfstoffhersteller Biontech baut gerade seine erste Produktionsstätte in Afrika – 2024 soll die Produktion in Kigali starten. Das Potenzial im Bereich erneuerbarer Energien haben die Mainzer Stadtwerke und Juwi solar bereits vor Jahren erkannt und 2007 die damals größte Fotovoltaikanlage Afrikas errichtet. Auch und gerade in diesem Bereich liegen noch enorme Wachstumsmöglichkeiten.



Das Markterschließungsprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie fördert projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen. Weitere Infos dazu:



Ruanda



Tee aus Ruanda

Rheinland-Pfalz unterstützt vorbildliche Tee-Kooperation

Ruanda bietet hervorragende Bedingungen für den Anbau von Tee. Ein Projektteam von Teebegeisterten Menschen hat sich gefunden, um den Tee aus dem ostafrikanischen Land in die Welt zu bringen. Die neue Teekreation aus Ruanda ist ab sofort in 125 Fachgeschäften verfügbar. Sie eröffnet den ruandischen Teebauern neue Exportperspektiven.

Von Klassikern wie Earl Grey bis zu aromatischen Sorten wie Chai und Ingwer: Tee ist gerade in der kalten Jahreszeit angesagt. Viele sind sich über die Herkunft des Tees nicht bewusst. Hergestellt wird er hauptsächlich in Asien und Afrika, da die feuchten und erhöhten Regionen ideale Bedingungen für den Anbau bieten.

Unterstützung von Teebauern in Ruanda

Als Teeanbaugbiet ist Ruanda bislang noch eher unbekannt und blickt auf eine vergleichsweise kurze Teegeschichte zurück. Doch das hügelige Land in Ostafrika bietet mit seinen Höhenlagen auf über 2.000 Metern ideale Voraussetzungen für den Teeanbau – eine neue Perspektive für die Bauern vor Ort.

Weltweit goldene Kontakte

Rheinland-Pfalz.Gold international hat das Unternehmen TeeGschwendner mit diversen Teebauern in Ruanda zusammengebracht. „Die Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda geht weit über eine reine Entwicklungszusammenarbeit hinaus. Wir begegnen den Menschen in Ruanda auf

Ruanda

Augenhöhe und entwickeln gemeinsam wirtschaftliche Projekte“, sagt Daniela Schmitt, die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin. So ein Projekt sei nun auch die Kooperation von TeeGschwendner mit dem ruandischen Unternehmen Karongi Tea Factory.

Tee aus Ruanda für den europäischen Markt

Daniel Mack, Teetester bei TeeGschwendner, erinnert sich noch gut an den ersten Besuch in Ruanda: „Das Engagement der ruandischen Kollegen, ein wirklich gutes Produkt herzustellen, hat uns sehr beeindruckt. Wir sehen hier großes Potenzial und freuen uns über die erfolgreiche Zusammenarbeit.“



Tee aus Ruanda in Rheinland-Pfalz

Nun präsentiert TeeGschwendner das auf deutsche Geschmäcker abgestimmte Produkt aus Ostafrika. Auf Flyern und Tafeln wird über die Entstehungsgeschichte dieser Kooperation auf Augenhöhe informiert. „Tee unterstützt die Menschen vor Ort. Es freut mich, wie dieses Projekt, das unser Team von Rheinland-Pfalz.Gold international unterstützt hat, den ruandischen Bauern neue wirtschaftliche Perspektiven öffnet.“ Schmitt bekräftigte zudem die Partnerschaft mit Ruanda, die seit nunmehr 40 Jahren besteht.

Besondere Kooperation: Ruanda und Rheinland-Pfalz

Was 1982 als ein ungewöhnlicher Versuch zweier Länder zur Neugestaltung von Entwicklungspolitik begann, ist heute zu einem international anerkannten Modell einer bürgernahen und effizienten Entwicklungszusammenarbeit auf lokaler Ebene geworden. Mit jedem neuen Projekt – wie jetzt auch dem Teeanbau in Ruanda – wird die Partnerschaft intensiver.



Verkostung bei TeeGschwendner in Mainz mit dem ruandischen Botschafter Igor Caesar, dem Präsidenten des Partnerschaftsvereins a.D. Dr. Richard Auernheimer und der Familie Gschwendner

www.rlp-international.de

Rheinland-Pfalz.**Gold**
international

Netzwerk Außenwirtschaft

Unterstützung, die Gold wert ist

Das Netzwerk Außenwirtschaft lädt nach Luxemburg

Start-ups, etablierte Unternehmen, Akteure aus dem Start-up-Bereich und Vertreter aus Politik kommen auf der ICT Spring in Luxemburg zusammen, um sich zu vernetzen und sich über neueste Technologien auszutauschen. 2023 ist die Messe Ende Juni.



„Luxemburg ist von Trier nur ein Steinwurf entfernt“, sagt Jan Heidemanns. Er ist Leiter International bei der Industrie- und Handelskammer Trier und weiß: „Zeit ist Geld!“ Daher sei das Angebot aus Networking und Infos bei der Messe ICT Spring in Luxemburg auch sehr komprimiert. „Wir präsentieren spannende Aussteller und bieten interessante Kontakte innerhalb von nur

zwei Messtagen – das Ganze nicht mal eine Fahrstunde von Rheinland-Pfalz entfernt.“

Die ICT Spring in Zahlen

Die bekannte Messe in Luxemburg ist eine globale Tech-Konferenz. 150 Unternehmen, 120 Start-ups aus 56 Ländern und 3.500 Spezialisten der Informations- und Kommunikationstechnologie kommen



Jahr für Jahr zusammen. Die ICT bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine einzigartige Gelegenheit, ihr digitales Wissen zu vertiefen, den Wert der schnell wachsenden FinTech -Branche zu erfassen, Innovationen in der Lieferkettenbranche voranzutreiben und die Geheimnisse der IT-Sicherheit zu durchdringen.

Positive Impulse aus der Start-up-Szene

Die rheinland-pfälzischen Start-ups haben im letzten Jahr eine gute Entwicklung genommen. „Die Zahl der Gewerbeanmeldungen ist um über 2.000 im Vergleich zum Vorjahr auf über 33.500 angewachsen – so aktuelle Zahlen aus dem Gründungsreport Rheinland-Pfalz 2022, den IHK und HWK gemeinsam auflegen. Jan Heidemanns lädt stellvertretend die gesamte Start-up-Szene im nächsten Jahr auf die ICT Spring ein. „Wir haben ein sehr erfolgreiches Netzwerk Außenwirtschaft in Rheinland-Pfalz und freuen uns auf viele neue Kontakte bei der ICT Spring. Die Messe ist am 29. und 30. Juni 2023“, endet Heidemanns.

Darum sollten Sie teilnehmen

- + Vernetzen Sie sich mit Start-ups und der Start-up-Szene aus Rheinland-Pfalz, Luxemburg und vielen weiteren Ländern!
- + B2B-Gespräche, Vorträge, Workshops und After Work Party
- + Informieren Sie sich über neue Trends in den Bereichen FinTech, Cyber-Security, künstliche Intelligenz, Digitalisierung, Health-Tech und Supply-Chain

Netzwerk

Goldene Aussichten für Ihr Auslandsgeschäft

RLP.Gold international zusammen mit kompetenten Partnern zum Erfolg

Bei den zahlreichen Projekten jährlich arbeitet das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium Hand in Hand mit relevanten Organisationen im In- und Ausland. Ein weltweit geknüpftes Netzwerk aus kompetenten Partnern hilft Ihnen beim Exporterfolg. Zum Netzwerk Außenwirtschaft gehören neben dem Wirtschaftsministerium die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern, die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz, das Enterprise Europe Network sowie die Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz.

Die Partner der Außenwirtschaft in Rheinland-Pfalz nehmen Sie an die Hand und unterstützen Sie gezielt auf dem Weg ins Auslandsgeschäft. Das Angebot der Außenwirtschaftsförderung erleichtert insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen den Zugang zu Auslandsmärkten.

WIR NEHMEN SIE AN DIE HAND!

Zusammen mit den Partnern bildet RLP.Gold international ein Netzwerk Außenwirtschaft in Rheinland-Pfalz.



www.rlp-international.de

Rheinland-Pfalz.**Gold**
international

Wirtschaftsrepräsentanzen

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau unterhält Wirtschaftsrepräsentanzen und Kontaktstellen in zahlreichen Zielmärkten.

Die Ansprechpartner der Wirtschaftsrepräsentanzen finden Sie auf der rechten Seite oder auf www.rlp-international.de.

Nord- und Mittelamerika

Kontaktstellen in Kanada und den USA

Südamerika

Kontaktstellen in Mexiko und Brasilien

Europa



Kontaktstellen in: Belarus, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Lettland, Mazedonien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russische Föderation, Serbien, Slowakei, Tschechien

Wirtschaftsrepräsentanz in Polen/ Woiwodschaft Oppeln

Jacek Rogula
Tel. +48 77 544 92 20
polen@rlp-international.de

Asien

Kontaktstellen im Oman und in Indien

Asien

Wirtschaftsrepräsentanz in der VR China

Dr. Zou Bing
Tel. +86 532 8667 8562
Mobil +86 153 1872 6618
china@rlp-international.de

Wirtschaftsrepräsentanz in Vietnam

Aimee (Thuy My) Phan
Tel. +84 (28) 3622 2819
Mobil +84 931 345 485
vietnam@rlp-international.de

Wirtschaftsrepräsentanz in Israel

Ronny Kamp
Telefon: +972 3 6806800
israel@rlp-international.de

Afrika

Wirtschaftsrepräsentanz in Ruanda

Aline Kwizera
Tel. +250 252 573 618
Mobil +250 788 306 782
ruanda@rlp-international.de

Impressum

Herausgeber

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
Stiftsstraße 9
55116 Mainz

Fachliche Zuständigkeit

Referat Außenwirtschaft

Konzeption, Redaktion und Umsetzung

inMEDIA
Judenschulgasse 4
55276 Oppenheim
www.inmedia.info

Fotos

Christian Reuter, Trier; karelnoppe, Marian- AdobeStock;
Stefan F. Sämmer, www.SAEMMER.eu
liuzishan, Tetiana Kalian, zorazhuang - istockphoto.com
alle weiteren Fotos: MWVLW



Rheinland-Pfalz

**Trotz all der Herausforderungen
wünschen wir Ihnen ein
GLÄNZENDES FEST**

und ein erfolgreiches Jahr 2023

